© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ergänzungen zur Flora von Basel.

II. Teil.

Von

A. Binz.

Seit dem Erscheinen meiner „Ergänzungen zur Flora von Basel"[1]) sind wieder zahlreiche floristische Beobachtungen in unserem Gebiete gemacht worden. Meine Aufzeichnungen haben sich in den sieben Jahren 1915—1921 so sehr gehäuft, dass schon aus diesem Grunde eine Veröffentlichung angezeigt erscheint.

Ausser einer Reihe eigener Beobachtungen verwerte ich auch die Mitteilungen, die mir von Freunden und Fachgenossen in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt wurden. Herr *E. Suter* hat speziell in der Gegend von Waldenburg botanisiert und mir Material und Notizen mit der ausdrücklichen Ermächtigung zur Publikation übergeben. Ebenso verdanke ich Herrn Dr. *F. Heinis* einige Angaben aus dem Gebiet des Kantons Basel-Land. Für briefliche Mitteilungen bin ich zu Dank verpflichtet den HH. Dr. *E. Baumberger*, Dr. med. *Ed. Butignot*-Delsberg, *J. Bourquin*-Pruntrut, Prof. Dr. *A. Buxtorf*, *J. Kunz*-Rheinfelden, *Herm. Lüscher* †, *Th. Probst*-Reigoldswil, Dr. med. *R. Probst*-Langendorf b. Solothurn, Dr. *A. Schlatterer*-Freiburg i. Br., Dr. *W. Vischer*, *Fr. Zimmermann*-Oftersheim, Baden. Direkte Mitteilungen erhielt ich von den HH. *P. Aellen*, *A. Becherer*, *M. Gyhr*, *A. Huber*, Dr. *H. Kreis*, Dr. med. *G. Lettau*-Lörrach, Dr. *F. Leuthardt*-Liestal, *E. Merz* und *W. Weber*, die ihr gesammeltes Material teilweise durch mich kontrollieren liessen.

Leider ist es mir nicht mehr möglich, wie es ursprünglich meine Absicht war, ein Gesamtbild der Fortschritte des Basler Floristik zu geben, da manches schon an anderer Stelle publiziert wurde und es mir widerstrebt, diese Angaben nochmals drucken zu lassen. Nur wo es der Zusammenhang unumgänglich nötig erscheinen liess, wurde schon Veröffentlichtes wiederholt.

---

[1]) Verhandl. der Naturf. Ges. in Basel. Bd. XXVI, S. 176—221, Basel 1915.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Adventivpflanzen, auch die von meinen ehemaligen Schülern mit besonderem Fleiss zusammengetragenen, wurden die meisten durch Herrn Dr. *A. Thellung* in Zürich verifiziert oder bestimmt. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine Bemühungen der wärmste Dank ausgesprochen. Die Adventivfunde sind übrigens zum grössten Teil an anderen Stellen schon veröffentlicht, allerdings leider nirgends in vollständiger Zusammenstellung. Mir ist nur noch eine ärmliche Nachlese von Angaben übrig geblieben, die aber hier doch der Vollständigkeit halber noch beigefügt sind, versehen mit einem Sternchen (*). Im übrigen sei auf die betreffende Literatur verwiesen.

Es bedeutet:

Herb. helv. Bas. = Herbarium helveticum der Basler Universitätssammlung.

! = Eigene Beobachtung.
1 = *Aellen*, P.
2 = *Baumberger*, Dr. E.
3 = *Becherer*, A.
4 = *Bourquin*, J.
5 = *Butignot*, Dr. med. E.
6 = *Buxtorf*, Prof. Dr. A.
7 = *Gyhr*, M.
8 = *Heinis*, Dr. F.
9 = *Huber*, A.
10 = *Kreis*, Dr. H.
11 = *Kunz*, J.
12 = *Lettau*, Dr. G.
13 = *Leuthardt*, Dr. F.
14 = *Lüscher*, Herm. †
15 = *Merz*, E.
16 = *Probst*, Th.
17 = *Probst*, Dr. med. R.
18 = *Schlatterer*, Dr. A.
19 = *Suter*, E., Arzt
20 = *Weber*, W.
21 = *Zimmermann*, Fr.

Literaturnachweise:

22 = 1915. *Binz, A.* Ergänzungen zur Flora von Basel. Verhandl. der Naturf. Ges. in Basel. Bd. XXVI.
23 = 1916. *Heinis*, Dr. *Fr.* Über das Vorkommen der Heidel- und Preiselbeere im Basler Jura. Tätigkeitsber. der Naturf. Ges. Basel-Land, 1911—16.
24 = 1918. *Lüscher, Herm.* Flora des Kantons Aargau.
25 = 1919. *Charpié, A.* Quelques mots sur la flore de la Cluse de Court. Actes Soc. juras. d'Emulation, XXIII, p. 32—40.
26 = 1921. *Becherer, A.* Beiträge zur Flora des Rheintals zwischen Basel und Schaffhausen. Verhandl. der Naturf. Ges. in Basel, Bd. XXXII.
— *Becherer* und *Gyhr*. Weitere Beiträge zur Basler Flora. — Lörrach.
27 = *Mitteilungen des badischen Landesvereins* für Naturkunde und Naturschutz in Freiburg i. Br.

Über die Adventivflora der letzten Jahre geben folgende Publikationen Aufschluss:

1916. *Aellen, Paul.* Beiträge zur Basler Adventivflora. Allg. Botan. Zeitschr. von A. Kneucker. 22. Jahrg., S. 67—73.
— *Berichte der Schweiz. Botan. Ges.* Heft XXIV—XXV, S. 148 ff.
1919. *Thellung, A.* Beiträge zur Adventivflora der Schweiz (III). Vierteljahrsschr. der Naturf. Ges. Zürich, LXIV, S. 684—815.
1920. *Probst, R.* Zweiter Beitrag zur Adventiv- und Ruderalflora von Solothurn und Umgeb. Mitteil. der Naturf. Ges. Solothurn.
— Berichte der Schweiz. Botan. Ges., Heft XXVI—XXIX, S. 161 ff.

Dryopteris Phegopteris C. Christens., Waldweg westl. vom Känzeli südl. Rheinfelden und „Finsterer Graben" im Frauenwald bei Olsberg, 1917, erster Nachweis im betr. Gebiet (!, vergl. auch 24 u. 26), mit Dryopteris Linnaeana.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Dr. Oreopteris Maxon, Bad:[1]) Im Röttelerwald oberhalb Haagen, 400 m, 1920 (12).

Dr. austriaca (Jacq.) H. Woynar ssp. dilatata (Hoffm.) Sch. u. Thell. Besonders häufig im Bergwald, findet sich auch in tieferen Lagen, so am „Mühlerain" bei Allschwil (7). Vergl. auch 26, wo ausserdem mehrere Angaben über *ssp. spinulosa.*

Dr. Lonchitis O. Kuntze, Bad: Schwärze bei Oberweiler (Badenweiler), 1903 (21).

Dr. setifera (Forsk.) H. Woynar, Bad: Wolfschlucht bei Kandern, 1900—1914 (21).

Dr. austriaca × Filix mas, im Wald über Court im Bernerjura, „sous le Pré Richard", 1906 (!).

Blechnum Spicant Sm. Frauenwald bei Olsberg, 1917 (11, briefl. mit Beleg; vergl auch 26). Möhliner Forst (3)

Asplenium fontanum Bernh. Am Tiersteingrat ob Büsserach, Kt. Sol., 1918 (entdeckt von 9), an derselben Stelle auch eine der *var. angustatum Asch.* nahestehende Form (!), diese mehr an sonnigen Stellen, der Typus in schattiger Felsspalte (!). Ferner auf dem Grat des Zingelberges ob Zullwil, 1918 (A. Binz fil.) und Portenfluh über Nunningen, 1921 (!). Basler Jura: Felsschlucht westl. unter Gross Dietisberg, 1920 (!) und am Felsgrat hinter der Ruine Homburg bei Buckten, 1921 (!); am Waldenburger Schlossberg die *var. laciniatum Stansf.,* 1918 (A. Binz fil.). Fuss der Felsen vom Kluserroggen und Sonnenwirbel (7).

A. Adiantum nigrum L. Martinsfluh ob der Einsiedelei St. Verena, Kt. Sol. (M. Brosi nach 17).

A. germanicum Weis, Bad: Fahl hinter Todtnau im Wiesental, 1897 (21).

Eupteris aquilina Newm. (Pteridium aquilinum Kuhn) ist auch im Jura nicht selten: Hofstetterköpfli (!). Blauenkette an verschiedenen Stellen (!). Ob Tuggingen gegen Oberäsch (!). Am „Bürenweg" bei Hochwald und Waldwege westl. über Büren (!). Hutzmannwald ob Tuggingen (!). Falkenfluh (!). Eichenberg (!). Beim „Baslerbrünneli" am Eingang ins Pelzmühletal (!). Baholz bei Wenslingen (!). Alphöhe–Roggen ob Ober-Buchsiten (!) u. a.

Allosorus crispus Röhl. Bad: Am Nordabhang des Belchen bei ca. 1300 m, 1920 (12).

Equisetum hiemale L. Gemeindematt bei Ziefen, 1920 (13). Birsufer hinter Grellingen (6). Kaltbrunnental (!). Am „Stollenrain" gegen den Kastelbach bei Grellingen, Kt. Bern (!). Nieder-

---

[1]) Bad: = Baden. Els: = Elsass. Sol. = Solothurn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wil bei Günsberg und Oberdörferklus, Kt. Sol. (17, Korrektur der Angabe in 22, Seite 179). Bad: Waldweg zwischen Brombach und Langenau nördlich vom „Fabrikwehr" (!).

E. ramosissimum Desf. Auf der Insel Burgkastell b. Rheinfelden erloschen (11).

E. variegatum Schleich. Rossemaison bei Delsberg (5).

Lycopodium clavatum L. Frauenwald bei Olsberg, 1917 (11, vergl. auch 24 u. 26).

L. annotinum L. Unterer Helfenberg, Kt. Sol., bei P. 936, 1902 (!). Am „Bännli" ob Wahlen, Kt. Bern, unter den Felsen über der Strasse nach Grindel, auf bewaldeter, moosiger Trümmerhalde, 1920 (!).

L. inundatum L. Nach *Gerh. Zimmermann* im Feldberggebiet verbreitet (vergl. 22, Seite 180). Dr. *A. Schlatterer* bestreitet diese Angabe; es sollen nach ihm nur 3 Standorte sein: Feldseemoor, Scheibenlechtenmoos und Rinken (18).

L. Selago L. Hasenmatt, Ostgrat, wieder beobachtet 1920 (!).

Taxus baccata L. Flühe und Bergwälder s–ö von Ober-Diegten gegen Dietisberg (!). „Fuchslöcher" am Dürrenberg bei Waldenburg (19). Auf dem ganzen Grat vom Waldenburger Schlossberg bis zur Lauchfluh, z. T. prachtvolle, alte Exemplare (!). Fluematt ob Station Liesberg (7). Grindeler Stierenberg (!). Waldschlucht ob „Unter Buchen" am Weg vom Neuhüsli nach dem Beinwilberg (!).

Typha latifolia L. Alte Huppergrube bei Lausen (13). Tümpel rechts der Birs südl. von Laufen (!). Bad: Feuerweiher bei Karsau, wird nach und nach zugeschüttet (!). Istein (10).

Potamogeton crispus L. Nirgends selten, besonders im Gebiet des Rheines, der Wiese u. a.

Zanichellia palustris L. In einem Fabrikkanal bei Liestal (13). Bad: Wiesengräben zwischen Lörrach und Brombach (12).

Alisma Plantago aquatica L. var. lanceolata Schultz. Bad: Alte Rheinarme bei Istein (10).

Butomus umbellatus L. Bad: Unterhalb Istein, 1920 (10, vergl. auch 26).

Andropogon Ischaemon L. Wegrand Birsfelden–Muttenz, 1915, mit Eryngium campestre (1). Schänzli–Neue Welt (7). Bad: Wollbach (21).

**Phalaris paradoxa L.* Birsfelden, 1916 (20).

**Anthoxanthum aristatum Boiss.* Bad: In einem Kleeacker bei Wollbach, 1908 (21).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Panicum capillare L.* Basel: Grenzacherstrasse, 1918 (!). Ruchfeld, 1916 (20).

Setaria panicea Sch. u. Thell. (S. verticillata R. u. S.). Basel: Lysbüchel, Birsfelden, 1915 (20).

S. ambigua Guss. Bad: Bei Lörrach, rechts der Wiese, gegen Weil, 1921 (!)

S. viridis P. B. var. major Posp. St. Jakob, 1915 und Neu-Allschwil, 1916 (20).

S. italica R. u. S. var maxima Alef. Ruchfeld, 1920 (!). *Var. moharia Alef. subvar. praecox Alef.* kult. bei Witterswil, Kt. Sol., als Futtergras, 1919 (!); *subvar. mitis Alef.* Ruchfeld, 1915 (20).

Cynodon Dactylon Pers. In und bei Basel als Ruderalpflanze in den letzten Jahren wieder an verschiedenen Stellen beobachtet (1, 3, 20). Bad: Bei Wollbach, 1908 (21).

Alopecurus myosuroides Huds. Tritt auch als Ruderalpflanze auf; so auf dem Güterbahnhof Wolf, 1914 (!). Auf Schutt bei Birsfelden, 1915 (20).

**Phleum subulatum A. u. G.* St. Johannbahnhof, 1916 (20).

Sieglingia decumbens Bernh. Jura: „Platte" am Blauen ob Ettingen (!).

Koeleria cristata Pers. ssp. gracilis (Pers.) A. u. G. Birsgelände von St. Jakob bis Neue Welt und bei Dornach (!). Reinacherheide, hier auch *var. pseudocristata (Domin) Sch. u. K.* (!).

**Eragrostris pilosa P. B.* Basel: Bad. Bahnhof bei den Güterhallen, 1917 (!). Bad: Bahnhof Wollbach, 1912 (21).

Poa annua L. var. aquatica A. u. G. Bad: Graben hinter der Säge von Steinen i. Wiesental, 1921 (!).

P. palustris L. Bei Basel auch als Ruderalpflanze.

P. laxa Hänke, Wurde 1918 im Schwarzwald am Belchen, am alten, für erloschen gehaltenen Standort, wieder aufgefunden (18); schon 1886 (21).

Bromus inermis Leysser, Um Basel als Ruderalpflanze jährlich zu beobachten. Ruchfeld 1919 (!).

Br. hordeaceus L. var. leptostachys Beck, An der Dachsfelderstrasse in Basel (!).

Br. arvensis L. An der Strasse St. Jakob–Muttenz, 1919 (!). Batterieweg am Bruderholz, 1919 (!).

**Br. villosus Forsk.* Bei der Saline Ryburg, 1916 (20).

**Br. macrostachys Desf.* Lagerhäuser des bad. Bahnhofes Basel, 1918 (1). Schutt bei Kleinhüningen, 1916 (20).

**Br. unioloides H. B. K.* Schuttplatz Grenzacherstrasse–Schwarzwaldallee, 1916 (!). Am Batterieweg, 1920 (!). Areal

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des alten bad. Bahnhofes *f. parviflorus (Kloos) Aellen u. Thellung,* 1913 (!).

**Haynaldia villosa (L.) Schur,* Schuttplatz bei der Irrenanstalt, 1915 (20). Güterbahnhof Wolf, wieder 1919 (!).

**Triticum aestivum L. ssp. durum (Desf.) Sch. u. K.* Güterbahnhof Wolf, 1915 (1, 20). Alter bad. Bahnhof, 1915 (1). Birsfelden und Irrenanstalt, 1915 (20).

**Tr. cylindricum C. P. u. G.* Birsfelden, 1915 (20).

Tr. dicoccum L. Selten kult. in Basel-Land, so bei Waldenburg, 1917 u. 1918 (13); bei Bretzwil nach Aussage der Landleute seit 1880 nicht mehr, jedoch wieder 1918 (Mitteil. von Dr. W. Vischer).

**Hordeum murinum L. ssp. leporinum (Link) A. u. G.* Am Rheinhafen Basel, 1915 (1). Güterbahnhof Wolf (20).

**H. marinum Huds.* Güterbahnhof Wolf, 1916 (20).

Lolium remotum Schrank, Auf Schutt bei Birsfelden und zwischen St. Jakob und Neue Welt, 1915 (1, 20).

L. temulentum L. var. macrochaeton A. Br. Güterbahnhof Wolf, 1915 (1). Birsfelden, 1915 (20). *Var. leptochaeton A. Br.* Birsfelden, wieder 1915 (1). Ruchfeld, 1921 (!).

Cyperus flavescens L. Bad: Helgisberg bei Wollbach, 1876 bis 1920 (21). Bei Steinen, wieder 1921 (!).

C. fuscus L. Bad: Helgisberg bei Wollbach (21).

Carex pulicaris L. Bad: Hirsmatt bei Wollbach, 1876—1920 (21).

C. nemorosa Rebent. In unserem Gebiet hfg. Bisher als *C. vulpina L.* bezeichnet. (Festgestellt durch Dr. G. Samuelsson-Upsala, 1921.) C. nemorosa hat breitere Blätter. Die Frucht (Fruchtschlauch) ist hell gelbgrün, glänzend, auf der Innenseite am Grunde deutlich nervig (bei C. vulpina braun, fast matt, etwas papillös, nervenlos). Hieher gehören alle Exemplare aus unserem Gebiet, die in den Herbarien der botan. Anstalt Basel enthalten sind. Auch mein Herb. enthält keine C. vulpina.

C. pilosa Scop. Siggernwäldchen bei Flumental, Kt. Solothurn, 1916 (M. Brosi nach 17). — Die Angabe Osenbach im Els. (22) von Krause widerrufen. Bad: In der Wolfschlucht („Bählen zw. Hammerstein u. Kandern") schon 1876 und bis 1920 (21).

C. sempervirens Vill. Weissenstein, 1921 (7, schon Friche-Joset, Synopsis de la Flore du Jura, 1856, S. 334).

C. Hostiana DC. (C. fulva Good.) Im Jura nicht selten; an folgenden Stellen neu nachgewiesen: Vorhollen am Blauen ob Hofstetten (!). Ob Arlesheim gegen Rengersmatt (7, !). Schlangenbergli hinter dem Dornacher Schloss (!). Feuchte Waldwiese über

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

„Steinbrunnen" bei Oberäsch (!). Auch in der Ebene bei Olsberg und Rheinfelden (24, 7).

C. flava L. var. Uetlica (Sut.) A. u. G. Bad: Hirsmattwald bei Wollbach, 1876—1920 (21). — *Ssp. Oederi A. u. G.* Ob Röschenz an der Kahlstrasse über „Oberer Amelgersten", Kt. Bern, 1918 (!). Über dem Wasserberg ob Bärschwil (3).

**Juncus tenuis Willd.* Erster Nachweis für den Jura unseres Gebietes: Birstal, auf dem schattigen Fussweg vom „Kessiloch" (Mündung des Kaltbrunnentales) nach Grellingen, rechts der Bahnlinie, Juni 1921 (!). Wurde mir zur Bestimmung vorgelegt (von 7) aus dem Frauenwald bei Olsberg, wo er dann an mehreren Stellen konstatiert wurde (7). Lange Erlen, links der Wiese, gegen Riehen, 1919 (15). Bad: Auf einem Waldweg zwischen Schopfheim und Langenau, 1917 (12, wieder beobachtet 1921 !). Ausserdem im Els. bei Thann (Issler in Lit.). Im Gebiet bleibend eingebürgert.

Luzula sudetica DC. Waldmoor bei Aeaule im Schwarzwald (!, vergl. 22). Die Bestimmung wurde 1921 von Dr. *G. Samuelsson* bestätigt. Im Herb. helv. Bas. auch vom Nonnmattweiher und Feldberg; Neunachweis erwünscht.

Gagea arvensis L. Bei Reinach „in den Lachen", 1918 (!).

Allium Scorodoprasum L. Bei Bottmingen (!). Im Langacker zwischen Füllinsdorf und Arisdorf (19).

A. sphaerocephalum L. An Felsen bei der Ruine Pfeffingen, 1919 (7, !).

Lilium Martagon L. Bad: Um Lörrach häufig (12), Badenweiler (21).

Tulipa silvestris L. Bad: Weinberge bei Haltingen (21).

**Asparagus officinalis L.* Im Birstal oberhalb der Station Liesberg, 1916 (!).

Polygonatum verticillatum All. „An der Riese" über Sissach, 1920 (!).

P. officinale All. Rheinböschung oberhalb Rheinfelden zwischen Grossgrüt- und Pferichgraben (!).

Leucojum vernum L. In fast allen Tälern des Schwarzwaldes, z. T. in grossen Mengen (18).

Galanthus nivalis L. Blüht oft schon im Januar, so am 16. Januar 1916 bei Farisberg ob Balsthal (!); soll nach Aussage der Bewohner von Balsthal auch am Oberberg daselbst vorkommen. Bei nachträglichem Einschneien verharren die Blüten wochenlang unter dem Schnee, um nach der Befreiung ruhig weiterzublühen. Bad: Albtal, links vom Fluss, im Wald zwischen Strasse und Fluss, zwischen Hohenfelshotel und der Kraftzentrale der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Papierfabrik Albbruck, 1914. Es bleibt noch festzustellen, ob die Pflanze hier wirklich wild vorkommt. Bei meinem Besuch im März 1914 ist es mir nicht gelungen, die Stelle zu finden. Ich erhielt wiederholt Exemplare von dort durch meinen damaligen Schüler E. Hockenjos.

Narcissus poeticus L. Beim Hof Kapf, Gemeinde Bennwil, Basel-Land, 1921 und früher (Mitteil. v. Sohn des Eigentümers).

Tamus communis L. Windenberg bei Oberdorf im Basler Jura, 1920 (!). Zwischen Himmelried und Hof Eigen, Kt. Solothurn (!).

**Sisyrinchium angustifolium Mill.* Bahndamm gegen den Otterbach, Basel-Stadt, 1919 (15).

Ophrys muscifera Huds. „Hämmerli" südl. vom Dorf Blauen, Kt. Bern, 1916 (3). Waldwiese bei Oberäsch (!). Magerwiese beim „Basierbrünneli" am Eingang ins Pelzmühletal, 1918 (!).

O. apifera Huds. Westl. vom Dorf Zullwil, gegenüber der Säge, Kt. Solothurn, mit Anacamptis, 1921 (!). Eine der *var. Trollii Hegetschw.* nahestehende Form an der Westseite des Homberges ob Grellingen (Dr. W. Brenner).

O. sphecodes Mill. (O. aranifera Huds.). Föhrenwald unterhalb Nenzlingen (20). Weide bei Hersberg, Basel-Land, 1921 (Schüler P. Lendorff).

O. Arachnites Murr. Magerwiesen östl. über Ober-Tiefental, Gemeinde Hochwald, Kt. Solothurn (!). Auf der Reinacherheide auch die *var. grandiflora Löhr,* (!).

Orchis purpureus Huds. Bad: Burghole bei Nebenau (Egerten) b. Wollbach, 1876—1920 (21, vergl. auch 22, S. 85).

O. ustulatus L. Burghole bei Nebenau b. Wollbach (21).

O. coriophorus L. Bad: Bei Mauchen, 1883—1888 (21).

O. incarnatus L. Bad: Blansinger Weiher (12 und 18).

Aceras anthropophora R. Br. Bad: Auggen (21, vergl. auch 27, 1920, Seite 110).

Platanthera chlorantha Rchb. Bad: Hombergwald bei Lörrach (12).

Helleborine purpurata Druce (Epipactis sessilifolia Peterm.) ist nach *Aurèle Graber* als Unterart von *H. latifolia All.* aufzufassen. Mehrere nach den Herbarien revidierte Funde, die zu H. purpurata gestellt wurden, haben sich als Zwischenformen erwiesen — *H. latifolia-purpurata:* Wald zwischen Oberkall und Bölchen, 1902 (!), Föhrenwald bei Olten, 1897 (!); hieher gehört eine Pflanze von Liestal, 1916 (leg. Dr. H. Christ, als Epipactis rubiginosa × sessilifolia, im Herb. helv. Bas.) und vom Neuhäuslein, Kt. Sol., 1847 (leg. G. Bernoulli, im Herb. helv. Bas.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Als typische *H. purpurata* haben sich hingegen erwiesen die Exemplare von Hägendorf, 1907 (17) und Vorberg bei Oberdorf, Kt. Sol., 1902 (17). Neuere, eventuell noch zu verifizierende Funde: Arboldswil, am Waldrand bei Haglenmatt, 1918 (19) und Gerstel und Gemeindematt bei Waldenburg, 1919 (19).

H. microphylla Sch. u. Th. var. canescens (Irm.). Schlossberg bei Dornach, zuerst 1920 gefunden von Schüler P. Rohr (!). Bad: „Homburg" nordöstl. über Lörrach, unter alten Buchen, 1920 (12), wieder 1921 (!).

Spiranthes spiralis C. Koch (Sp. autumnalis Rich.). Schlangenbergli ob Dornach und Bergmattenhof ob Tittingen am Blauen, 1919 (Schülerfunde). Schafmatt ob Zeglingen, Kt. Basel-Land (14).

Salix triandra L. Tenniken–Diegten (!).

S. purpurea × viminalis. Bei Breitenbach (10).

Populus alba L. Birsgelände bei Arlesheim (7).

Quercus pubescens Willd. An gewissen Stellen unseres Jura in allen möglichen Formen gemischt auftretend. So z. B. am Gobenrain bei Arlesheim die *var. typica Posp. f. Virgiliana (Ten.)* u. *f. subvelutina (Schur,)*, sowie *var. pinnatifida Spenn.* und Übergangsformen (!). Letztere Var. auch an Felsen bei Balsthal (2) und sicher an manchen anderen Stellen.

Q. pubescens × sessiliflora. Gobenrain bei Arlesheim (!). Felsen bei Balsthal (2).

Viscum album L. var. Abietis Beck, Auf Abies alba am Eichenberg westl. von Seewen, 1918 (!) und im „Gemeindewald" ob Pfeffingen am Eggberg, 1918 (!).

Thesium pyrenaicum Pourr. (Th. pratense Ehrh.). Die Standortsangaben für den Jura zahlreich (versch. Beobachter). Bad: Bei Badenweiler und Britzingen (21).

Th. bavarum Schrank (Th. montanum Ehrh.). Bei Oensingen auch in der Klus am Fusse der Hesselbergfelsen (3).

Aristolochia Clematitis L. In Aesch, 1916 (!). Breitenbach, 1917 (Schülerfund).

Rumex arifolius All. Raimeux (3). Im höheren Jura häufig (!).

**R. pulcher L.* Wolfbahnhof Basel, 1916 (20).

R. alpinus L. Mehrere Exemplare in den Wiesen bei „Unter Buchen" südöstl. über Neuhüsli, Gemeinde Beinwil, Kt. Sol., 700 m, 1919 (!).

Polygonum amphibium L. Die Landform in Dörfern und deren Umgebung nicht selten, so Nieder-Schöntal, Arisdorf, Therwil (!). Bad: Istein (10).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

P. Hydropiper L. Bad: Säckingersee (!) und häufig im Wiesental, so bei Steinen u. zwischen Thumringen u. Lörrach (!).

**P. cuspidatum Sieb. u. Zucc.* Ruchfeld, wieder 1921 (!).

**P. patulum M. Bieb.* Ruchfeld, 1916 (20), wieder 1921 (!).

**Polycnemum arvense L. ssp. majus Briq.* Bundesbahnhof Basel, bei den Güterhallen, 1915 (20).

Chenopodium Vulvaria L. Basel: Bahnhof Wolf und St. Johann, sowie Birsfelden, 1915—1916 (20).

**Ch. hircinum Schrad.* Bad. Bahnhof, Güterhallen, 1917 (!).

**Ch. glaucum L.* Untere Rheinweg Basel, wieder 1915 (20). An der Rosentalstrasse, 1921 (!).

**Ch. leptophyllum Nutt.* Bad. Bahnhof, Güterhallen, 1917 (!). Ruchfeld, 1921 (!). Rheinfelden, an der Strasse gegen Magden, 1917 (!).

**Atriplex hortense L.* Ruchfeld, kult., 1916 (!), verwildert 1921 (!). Bad: kult. bei Lörrach, 1921 (!). Verwildert nördl. von Inzlingen. 1921 (!).

**Atriplex hastatum L.* Saline Rheinfelden, noch 1921 (!). Bahnhof Waldenburg, 1918 (19).

**Amarantus retroflexus L. var. Delilei Thell.* St. Johann- und Wolf-Bahnhof Basel, 1916 (20). Birsfelden, 1915 (20).

**A. albus L.* In und um Basel auf Schuttplätzen und Bahnhöfen jährlich anzutreffen. Bahnhof Olten, 1919 (!). Bad: Bahnkörper bei Efringen, 1921 (!).

**A. quitensis H. B. K.* Rosentalstrasse Basel, 1921 (12, !).

Portulaca oleracea L. Bad: Bahnkörper bei Efringen, 1921 (!).

Montia fontana L. em. Asch. (M. minor Gmel.). Basel: Auf dem Bruderholz in einem Lössacker (7) ein einziges Exemplar im Juni 1920, das mir zur Bestimmung vorgelegt wurde. Später bis jetzt vergeblich gesucht.

Silene gallica L. Ruchfeld, 1917 (3).

**S. dichotoma Ehrh.* In einem Kleeacker bei Wollbach, 1907 (21).

Dianthus gratianopolitanus Vill. (D. caesius Sm.). Felsen am Kuenisberggrat in der Blauenkette ob Nenzlingen, Kt. Bern, 1919 (!).

Stellaria uliginosa Murr. Feuchte Waldstellen auf dem Bruderholz (3, 8, !). Im Gebiet der Wiese überall.

Cerastium semidecandrium L. Am Brüglingerweg, 1919—1921 (7, !).

C. pumilum Curt. (C. glutinosum Fr.). Herr *Alfr. Keller* hat 1917 das Material des Herb. helv. Bas. sowie das meinige revidiert und festgestellt, dass bei uns fast ausschliesslich die *Ssp. obscurum*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(Chaub.) Sch. u. K. vertreten ist (vergl. auch 26). Auch an der Bahnlinie Muttenz–Pratteln, 1921 (!). Auf der Reinacherheide auch Annäherungsformen zur *Ssp. pallens (Schultz) Sch. u. K.* (!).

Spergularia campestris Asch. (Sp. rubra Presl.) Waldschlag zwischen Muttenz und Schweizerhall, 1921 (!).

Trollius europaeus L. Im Birstal schon ob Tuggingen, 400 m (!).

Aconitum Napellus L. Reichlich am Lauchberg (!).

Anemone Pulsatilla L. Wurde am Stockenrain bei Hellikon 1917 wieder konstatiert.

A. ranunculoides L. Im Birstal auch zwischen Choindez und Roches, 1920 (4). Eine Zusammenstellung aller Angaben ergibt eine fast lückenlose Verbreitung im ganzen Birstal unseres Gebietes.

Ranunculus flaccidus Pers. (R. trichophyllus Chaix). Eine auffallend grossblütige Form (Kronblätter frisch gemessen 10 mm), bei Oberwil, Basel-Land, 1915 (!).

R. aconitifolius L. Ein Stock am rechten Birsufer zwischen dem Steg bei Neue Welt und St. Jakob, 1917 (9). Vergl auch 26.

R. lanuginosus L. Fuchslöcher am Dürrenberg ob Waldenburg (19). Lauchberg unter der Geissfluh (!). In den höheren Teilen des Jura häufig. Auch in der Gegend von Dornach und Gempen wieder an verschiedenen Stellen beobachtet (7, !).

**R. sardous Crantz,* St. Johannbahnhof Basel, 1916 (20).

Thalictrum aquilegifolium L. Rheinufer bei Birsfelden (3), bei der „Au", Gemeinde Muttenz (!) und beim Rothaus (3).

Th. minus L. „Duftbach" westl. von Büren, Kt. Sol. (!).

Th. Bauhini Crantz, Rheinhalde zwischen Birsfelderhof und Hard, 1919 (3).

**Glaucium corniculatum Curt.* Birsfelden, 1916 (20).

Corydalis lutea DC. Basel, Rheinmauern hinter den Häusern der Augustinergasse (Mitteilung eines Anwohners).

Fumaria Vaillantii Loisel. Ruderal auf dem Wolfbahnhof, 1915 (3). Oberfeld bei Hofstetten (!). Reigoldswil (16). Läufelfingen (7).

**Lepidium virginicum L.* Basel: Güterhallen des bad. Bahnhofes, 1917 (!), Elsässerrheinweg, 1920 (!). Münchenstein, 1916 bis 1917 (!).

**L. densiflorum Schrad.* Basel: Güterhallen des bad. Bahnhofes, 1917 (!).

L. perfoliatum L. Birsfelden und Kleinhüningen, 1916 (20).

Coronopus procumbens Gilib. Frenkendorf immer noch, 1921 (19). Lampenberg, 1917 (19). Arboldswil, 1918 (19).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Sisymbrium altissimum L.* Rheinhafen, 1915 (!). Bahnhofareal Waldenburg, 1918 (19).

**S. erysimoides Desf.* (det. A. Thellung). Birsfelden, 1916 (20).

**Diplotaxis erucoides DC.* St. Jakob–Neue Welt, wieder 1917 (!).

**Barbaraea intermedia Bor.* Hörnli, gegen Bettingen, Basel-Stadt, 2. Mai 1916 (!).

**Rapistrum perenne All.* Wiesendamm Kleinhüningen, 1915 (!).

**R. rugosum All. ssp. orientale Rouy u. Fouc.* Wiesendamm und Wolfbahnhof Basel, 1915—1916 (20).

Roripa islandica Sch. u. Thell. var. erecta Brügger. Auf Schutt am Wiesendamm Kleinhüningen, 1915 (!).

R. silvestris Besser, Alte Reinacherstrasse, Ruchfeld, Allschwiler Weiher, Rheinfelden (7).

Cardamine amara L. Zwischen Flühen und Rotberg (!); Zullwil-Mühle, Neuhüsli, Bogental (!).

Camelina sativa (L.) Crantz var. sublinicola Zinger. Ruchfeld, 1902 (!); *var. subsilvestris Thell.* Birsfelden, 1894 (!, in der Flora von Basel als C. microcarpa).

C. Alyssum Thell. (C. dentata Pers.). Bruderholz und Ziefen (!, in der Flora von Basel unter C. sativa).

C. pilosa Zinger, Steiniger Acker am Waldrand zwischen Münchenstein und Kunzenhof, 1909 (!).

Vogelia paniculata (L.) Hornem. Acker nördl. von Therwil gegen „Mühlematt", 1919 (!); Getreidefeld in den „Weidenmatten" bei Arlesheim, 1918 (!).

Arabis Turrita L. Rheinmauern bei der Pfalz (schon 1841 Münch. i. Herb. C. F. Hagenbach, vergl. Hagenbach, Suppl. 1843 und 22).

A. arenosa Scop. An Felsen beim Wasserfall unter Witwald wieder konstatiert, 1920 (!). **F. albiflora Rchb.* Bei den Lagerhäusern des bad. Bahnhofes, 1917 (!); Gleisanlagen am Dreispitz, 1920 (!); Bahnhof Wolf, 1915 (20).

Erysimum cheiranthoides L. Bei Oberwil im Leimental, reich verzweigte, bis 80 cm hohe Exemplare, 1920 (!). Frenkendorf und am Dielenberg bei Oberdorf, Basel-Land (19).

**Bunias orientalis L.* Reinach, 1916 (!). Auch wieder bei Aesch (!).

**Chorispora tenella DC.* Uferstrasse Basel, 1916 (20).

Sedum Telephium L. ssp. purpureum Sch. u. K. Bei Muttenz auch in der Hard an der Bahnlinie (!). Bei Büren, Kt. Sol., 1918 (!). Beim Hof Stollen südl. vom Pelzmühletal, 1920 (6).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

S. spurium M. Rieb. Aesch, gegen Angenstein (!). Rheinhalde gegen Grenzach, 1917 (!). Bahnüberführung bei Frenkendorf (19). Trimbach (17).

S. dasyphyllum L. Zwischen Zunzgen und Tenniken immer noch, spärlich an Felsbändern links der Strasse, 1920 (!). Bad: Egerten (Wollbach), 1876—1914 (21).

Saxifraga caespitosa L. ssp. rosacea (Mönch) Thell. (S. decipiens Ehrh.) Verwildert an der Kirchhofmauer von Kienberg, Kt. Sol., 1918 (!).

Chrysosplenium alternifolium L. An einem Waldbach der Obern Almend bei Therwil seit Jahren reichlich (!).

Cotoneaster tomentosa Lindl. Bad: Oberberg bei Grenzach (!).

Pyrus communis L. var. Achras Wallr. Hammerrain hinter Erschwil, Kt. Sol. (!).

P. Malus L. ssp. silvestris (Mill.) Asch. Am Dielenberg bei Oberdorf, Basel-Land (!). Beinwilberg, Kt. Sol. (!).

Sorbus Aria Crantz var. longifolia Pers. Thiersteingrat ob Büsserach, Kt. Sol., 1918 (!).

S. Aria × aucuparia. Bei Reigoldswil, 1915 (16).

Fragaria viridis Duchesne, Münchenstein: altes, linkes Birsbord bei „Heiligholz" (!). Im „Einschlag" bei Reinach (!).

Potentilla heptaphylla L. (P. rubens Crantz). Bad: Steinacker bei Auggen (21).

Geum rivale × urbanum. Wurde mir von Schüler P. Lehndorff vorgelegt: Mühlebritsche zwischen Lausen und Itingen, 1921.

Alchemilla Hoppeana D. T. var. alpigena A. u. G. Reichlich am Passwang und der Wasserfalle, 1919 (8).

A. vulgaris L. ssp. alpestris Camus. Dilitschfluh in der Weissensteinkette (9).

Rosa pendulina L. var. levis R. Keller, Rehhag ob Waldenburg (19), *var. setosa R. Keller,* Dielenberg bei Oberdorf (19).

R. spinosissima L. var. spinosissima (Koch) Sch. u. K. Felsschutt der Roggenfluh (7).

R. Jundzillii Bess. var. typica R. Keller. Dornachberg, an Felsen über der Strasse nach Hochwald, Kt. Sol., 1919 (!).

R. micrantha Sm. var. typica Christ und *var. permixta Christ,* am Dielenberg bei Oberdorf, 1919, (19).

R. agrestis Savi var. typica R. Keller am Dielenberg b. Oberdorf, 1917 (19).

R. dumetorum Thuill. var. trichoneura Christ, am Gerstel b. Waldenburg, 1918 (19).

R. pendulina × tomentosa (R. spinulifolia Dem.). Südgipfel der Portenfluh ob Nunningen, Kt. Sol., 1921 (!).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Genista sagittalis L. Am Bruderholz auch am Waldrand nördl. unter P. 325, Gemeinde Münchenstein (!). Bad: Otterbach–Weil, 1921 (!).

G. anglica L. Bad: Heideck und Schneckenkopf bei Schönau im Wiesental (18, vergl. auch 27, 1920, Seite 111).

Sarothamnus scoparius Koch, Bad: Hat sich neu angesiedelt bei Weil, in der Kiesgrube südl. der Bahnlinie nach Leopoldshöhe östl. „Kuhstelleboden", zahlreiche Büsche, 1921 (!).

Medicago falcata L. Südhang des Wartenberges (!). Pfeffinger Schlossberg (!).

M. varia Mart. Auch im Birstal an verschiedenen Stellen. Ferner bei Frenkendorf (19).

**M. hispida Gärtn. var. denticulata Burnat.* St. Johannbahnhof, 1915 (1).

**Melilotus indicus All.* Basel: Pruntruterstrasse und Batterieweg (!). Ackerränder auf dem Bruderholz, 1920 (!). An der Strasse Neue Welt–Muttenz, 1919 (!). Rheinfelden–Magden, 1917 (!).

**M. sulcatus Desf.* Wolfbahnhof Basel, 1916 (20). Ruchfeld, 1916 (20), wieder 1917 (1, 3, !).

Trifolium fragiferum L. „Mühlematt" nördl. Therwil (!). Arboldswil, Niederdorf–Bennwil und Sörzach bei Niederdorf, Kt. Basel-Land (19). Bad: Bei Wollbach (21).

Tr. rubens L. Eine Kolonie am Südrand des Adlerwaldes bei Frenkendorf, 1921 (19, !).

**Tr. patens Schreber.* St. Johannbahnhof, 1915 und Wolfbahnhof, 1916 (20).

Coronilla coronata L. (C. montana Scop.). Bei Arisdorf z. B. am Domberg (!). Gobenrain bei Arlesheim (!). Thürnerfluh (!). Hornholz südl. Rümlingen (!).

**Vicia Ervilia Willd.* Ruchfeld, 1921 (!).

V. silvatica L. Bei Waldenburg auch an der Frenke oberhalb der Papiermühle (19).

**V. lutea L.* Wolfbahnhof Basel und Reinach, 1916 (20).

**V. pannonica Crantz var. purpurascens Ser.* Basel: am Batterieweg (!). Frenkendorf (19). Bei Reinach, wieder 1918 (!); hier auch der Typus, 1916 (3).

**V. bithynica L.* St. Johannbahnhof Basel, 1916 (20).

Lathyrus tuberosus L. Ettingen–Schlatthof (!).

L. vernus Bernh. f. albiflorus (Rchb.) Wohlf. Am Mont Moron über Souboz, 1906 (!). Seither in Kultur (im Garten) konstant geblieben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

L. latifolius L. dürfte füglich als Bestandteil der Basler Flora aufgenommen werden. Vergl. Hagenbach, Tentamen Florae Bas., Vol. II, 1834, Seite 208 und Suppl. 1843, Seite 145 bis 146. Im Herb helv. Bas. auch: Weilerwäldchen 1830 (Preiswerk), vor dem Steinentor, ohne Datum (Uebelin), bei Bilstein, 1847 (Preiswerk). — Ferner bei Soyhières im Birstal, 1910 (!). Bad: Istein–Kleinkems, 1920 (12 u. 18).

Pisum sativum L. ssp. arvense (L.) A. u. G. Unter Getreide bei Reinach. 1916 (!); ebenso „la grosse Fin" bei Soyhières im Berner Jura (!).

Geranium rotundifolium L. ist im Weichbild der Stadt als Ruderalpflanze häufig geworden, so z. B. auch zwischen den Geleisen der Strassenbahn nach Riehen (!).

G. phaeum L. Bad: Auch bei Auggen (21).

G. palustre L. Waldweg Grien–Sörzach bei Niederdorf, Basel-Land (19).

G. sanguineum L. Tecknau–Wenslingen, 1919 (Max Geiger).

Oxalis corniculata L. Neubad, 1918 (10).

Linum tenuifolium L. Sonnige, felsige Hänge südl. von Buckten, 1921 (!).

Polygala Chamaebuxus L. Basler Jura: Windenberg bei Oberdorf, 1920 (G. Senn, !). Bei Balsthal auch gegen Farisberg (!), hier 1916 schon Mitte Januar vereinzelt in Blüte.

P. vulgaris L. ssp. vulgaris (L.) Sch. u. K. Trockene Waldwiese bei Helgenmatt, Gemeinde Breitenbach, 1919 (!).

Callitriche stagnalis Scop. Bad: In der Wiese zwischen Thumringen und Lörrach massenhaft, 1921 (!).

Buxus sempervirens L. Im Dinkelberggebiet auch auf Basler Boden, direkt südl. über Bettingen (!). — Unter St. Romai bei Lauwil, wahrscheinlich eingebürgert (Mitteil. von Dr. W. Vischer).

Ilex Aquifolium L. var. senescens Gaudin, Rehhag ob Waldenburg (!). Felsgrat des Petit Raimeux ob Roches, 900—1000 m, reichlich fruktifizierend, 1921 (!).

Staphylea pinnata L. In der Hard noch reichlich in dem Waldstück bei P. 262 südöstl. der Au und am Waldrand südwestl. vom Rothaus, Gemeinde Muttenz (!).

Acer platanoides L. Gegen Spitzenbühl und Rohrberg ob Station Liesberg (!), Forêt de Mettemberg (!) und sicher an vielen anderen Stellen im Jura.

A. Opalus Mill. Zusammenstellung aller Standorte des untern Birsgebietes: Einige Exemplare im Durchbruch südl. Bellerive, 1910 (!). Südseite des Fringeli oberhalb „La Providence", 1895 (Heyer). Passhöhe am Fringeli, ein Baum auf der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Südseite bei 700 m ca., 1916 (!). Beim Ober-Fringeli, 1916 (!). Wald östl. vom Hof Misteli, mehrere Bäume, darunter ein stattliches Exemplar, 1916 (!). Landsberg ob Bärschwil, mehrere hohe Bäume, 1899 entdeckt (!). Bannfluh ob Wahlen, 1920 (!). Östl. vom Schloss Thierstein ob Büsserach, am untern Waldrand des „Lindenberg" und am Gratweg, hier ein stattliches, fruktifizierendes Exemplar und viel Jungwuchs, 1918 (!). Am Dornachberg ob der zweiten Kehre der Strasse nach Hochwald, 480 m, 3 ausgewachsene Bäume und Nachwuchs, 1915 (!). Waldrand östl. vom Dornacher Schloss, 1899 (entdeckt von G. Müller), ein strauchartiges Exemplar (!). Am Gobenrain bei Arlesheim, ein kräftiger Baum und mehrere junge Exemplare, letztere auf dem Kamm gegen Rengersmatt, 1915 (!). Zahlreiche Exemplare „Im Gstüd" östl. hinter Arlesheim, bis 560 m ca., 1914 (festgestellt von *K. Baumer*). Hier hat schon *Herm. Lüscher*, 1900, nach einer späteren brieflichen Mitteilung ein junges Exemplar gefunden; er konnte mir aber die Stelle nicht mehr genau bezeichnen; er schrieb: „auf dem Ausläufer östl. von Birseck, ni fallor".

Die grossen Bäume auf dem Landsberg entwickeln reichlich Früchte in einer Höhe von 750 m. Der Jungwuchs, der da und dort an den genannten Standorten nachgewiesen werden kann, beweist, dass das heutige Klima der Ausbreitung des interessanten Vertreters einer mehr südlichen Flora vollauf genügt. Weiter östlich hat der Baum noch einige Standorte in den Südketten des Aargauer Jura (vergl. 24).

**Impatiens parviflora DC.* Basel, immer noch in den Gärten am Aeschengraben und an der Nauenstrasse. Im Kirschgarten, 1917 (6, !). Am Bruderholzweg. Ostrand des Bruderholzes beim Fleischbach, 1918 (!). Beim Wolfgottesacker, 1919 (10).

Vitis vinifera L. Verwildert bei Grellingen (schon Schneider, 1880) unter den Felsen westl. vom „Felsenacker", 1921 (!).

Malva moschata L. Niederdorf Basel-Land (19). Brislach (9). Bad: Bahndamm Istein, 1921 (!).

**M. parviflora L.* Birsfelden, 1916 (20).

**M. pusilla With.* Birsfelden, 1915 (20).

**Hibiscus Trionum L.* Bei St. Jakob, wieder 1915 (20).

Hypericum pulchrum L. Bad: Scheideck ob Kandern–Hägelberg, an verschiedenen Stellen, 1921 (!).

Helianthemum nummularium (L.) Müller ssp. nummularium (L.) Sch. u. K. f. discolor (Rchb.) Janchen. An sonnigen, warmen Stellen unseres Gebietes häufig; z. B. Bad: Grenzach, Rheinhalde oberhalb der Fähre, 1899 (!) und Isteiner Klotz, 1900 (!).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Els: Rheinufer unterhalb Hüningen, 1899 (!). An denselben Stellen zum Teil auch *ssp. ovatum (Viv.) Sch. u. K., f. angustifolium (Willk.) Sch. u. K.* und *f. lanceolatum (Willk.) Sch. u. K.*

Viola mirabilis L. Grossgrütgraben oberhalb Rheinfelden, 1921 (!). Unter Gebüsch bei der Kastelmatt südl. Grellingen, 1917 (!).

Thymelaea Passerina Coss. et Germ. Bad: Auf dem Höhenzug zwischen Mauchen und Auggen, 1884 (21).

Daphne alpina L. Am Waldenburger Schlossberg, 1920 (!). Am Felsgrat des Petit Raimeux bis gegen P. 1080 m zahlreiche Sträuchlein, 1921 (!). Vergl. auch 25.

Epilobium tetragonum L. ssp. Lamyi (F. Schultz) Sch. u. K. Oberhalb Riburg (!).

Oenothera laciniata Hill. Beim Neubad, 1918 (N. Abderhalden).

Eryngium campestre L. In der bad. Rheinebene unterhalb Basel an sonnigen, steinigen Stellen häufig, so bei Märkt, Haltingen, Eimeldingen (!, vergl. auch 26).

Chaerefolium silvestre Sch. u. Th. ssp. nitidum Sch. u. Th. (Anthriscus nitida Garcke). Basler Jura: Rappenloch (Aubach) hinter Bretzwil, 1919 (!); Schüsselrain und Schlucht am Wallibach ob dem „Weidli", Gemeinde Bennwil, 1920 (!); Lauchberg unter der Geissfluh, 1920 (!). Kt. Solothurn: Waldschlucht ob Kienberg gegen den untern Sennhof, 1918 (!).

Scandix Pecten veneris L. Als Ruderalpflanze bei Basel überall; ausserdem in der els. Rheinebene allgemein verbreitet.

Torilis arvensis Link. In und um Basel wieder an verschiedenen Stellen.

**Caucalis daucoides L. var. muricata Gr. Godr.* Ruchfeld bei Basel schon 1902 und 1903 (!).

**Bupleurum lancifolium Hornem.* Bahnhof Wolf und Birsfelden, 1916 (20). Lysbüchel, 1918 (7).

B. ranunculoides L. Klus von Court, 1906 (25).

Bunium Bulbocastanum L. In Getreidefeldern bei Nunningen, Kt. Sol., 1921 (!). Ruderal auf dem Bahnhof Wolf Basel, 1918 (1).

Peucedanum carvifolium Vill. Bei Hochwald an verschiedenen Stellen, z. B. „Am Bürenweg" und „Schabziger", sowie am „Eichenberg" (!). Bei Oberäsch, 1916 (!).

P. Oreoselinum Mönch, Nunningen–Rodris, 1919 (!).

Heracleum alpinum L. Weit nach Norden vorgeschobener Standort: Hirnikopf, nahe beim Gipfel, 1020 m, Kt. Sol., 1921 (!). Noch nördlicher bei Waldenburg Wil–Windenberg, 640—650 m (19).

H. Sphondylium L. ssp. montanum (Schleich.) Briq. Klus von Court (25).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Laserpitium latifolium L. Ein grosses, blühendes Exemplar auf dem Bahnkörper des Bundesbahnhofes Basel, 1921 (!).

Pyrola rotundifolia L. Lenzberg bei Aesch, 1916 (!). Waldsaum bei „Unterbord" ob Nunningen, 1921 (!) und Zingelen über Vorder-Beinwilberg, Kt. Sol., 1919 (!). — Gemeindemattbrünnli bei Waldenburg, 1919 (19).

P. minor L. Grossholz bei Ormalingen, Basel-Land, 1919 (Max Geiger). Beinwil, Kt. Sol.: Waldstelle am Felsriegel zwischen Nieder-Rattis und Unter-Kratten, mit P. secunda L., 1920 (!).

Monotropa Hypopitys L. var. hirsuta Roth. Almend (Wald) bei Therwil, 1920 (!).

Arctostaphylos Uva ursi Spreng. Bei Gänsbrunnen auch am Dillitsch, 1920 (!). Massenhaft am Felsgrat des Petit Raimeux ob Roches, 1921 (!).

Vaccinium Vitis Idaea L. Durch den Fund am Vogelbergkamm, 1919 (7, humose Stelle, unter V. Myrtillus) ist das Vorkommen in der Passwangkette von neuem konstatiert worden (vergl. 23, S. 69). Beinwil, Kt. Sol.: Waldstelle am Felsriegel zwischen Nieder-Rattis und Unter-Kratten, 750 m, 1920 (!).

Primula Auricula L. Weit nach Norden vorgeschobener Standort: Felsen beim Wasserfall unter Witwald, Gemeinde Eptingen, Basel-Land (!).

Pr. elatior × veris. Kastelmatt hinter Grellingen, 1919 (!).

Androsace lactea L. In den Klusen schon bei 700 m, so in der Klus von Court (25). Ebenso in der Gälerie du Pichoux bei Undervelier (!).

Centunculus minimus L. Äcker ob Therwil: „Hochfeld", „in den Löchern" etc., 1918 (!).

Blackstonia perfoliata Huds. „Rüti" westlich vom Dorfe Blauen, 1916 (!).

Gentiana Cruciata L. Reinacherheide, schon 1902 (!, vergl. 26).

G. asclepiadea L. In der Passwangkette auch im Bogental, 1918 (3) und in der Felsschlucht, die sich von hier nach dem Ulmet hinaufzieht, 1919 (!).

Polemonium coeruleum L. Bei Lausen, 1921 (P. Lendorff.)

**Lappula echinata Gilib.* Binningen, 1920 (!).

Lithospermum purpureo-coeruleum L. Im Birsgebiet, z. B. auch im Wald am Dornachberg über Tiefental (!) und zwischen Aesch und Grellingen im Mückenbergwald (!). Wird auch angegeben für die Hard bei Birsfelden und die Elsässerhard, doch bedürfen letztere Angaben noch der Bestätigung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Phacelia tanacetifolia Benth.* Bei Neu-Münchenstein, 1918 (Schülerfund). Bei Rheinfelden, 1921 (Dr. K. Fuchs).

Teucrium montanum L. Bad: Felsen bei Hach oberhalb Müllheim, 1883—88 (21).

Scutellaria galericulata L. Reinacherhof-Bruderholz, 1918 (9).

Galeopsis Ladanum L. ssp. angustifolia (Ehrh.) Gaud. In unserem Gebiet vorwiegend *var. Kerneri Briq.* z. B. Ruchfeld, Reinacherheide, Münchenstein, Dornach, Arlesheim, Kastelhöhe ob Grellingen (!). Bad: Haltingen (!). Els: Hardäcker bei Klein-Landau (!). Sicher allgemein verbreitet. Bei Reinach auch *var. arenaria Gr. Godr.* (det. Briq.) im Herb. helv. Bas., 1846 (Bernoulli).

G. dubia Leers. Ruderal auf dem St. Johannbahnhof, 1915 (1).

Leonurus Cardiaca L. Uferstrasse Basel, 1916 (20). Birsfelden, 1915 (N. Abderhalden).

Stachys germanica L. Els: St. Ludwig (7 u. a.).

St. paluster × silvaticus. Bad: bei Rötteln, 1921 (!).

Salvia verticillata L. Im Birstal bei Zwingen, 1918 (!).

Satureia hortensis L. Ruderal am Wiesendamm, 1915 (!); Güterhallen des badischen Bahnhofes, 1917 (!). Binningen, 1920 (!). Ruchfeld, St. Jakob–Neue Welt und Heiligholz bei Münchenstein, 1918 (9).

Thymus Serpyllum L. ssp. Serpyllum Briq. var. spathulatus Briq. Im Herb. Hagenbach von der Rheininsel bei Neuenburg (leg. Lang).

Mentha piperita L. var. officinalis Sole, Kleinhüningen, nahe der Wiesenmündung, 1920 (!).

M. spicata L. em. Huds. var. piperella (Lej. u. Court.) Sch. u. K. Beim Dorfe Pleigne im Berner Jura, 1916 (!).

Lycium halimifolium Mill. Am Felsen unter dem Schloss Angenstein, verwildert.

Atropa Belladonna L. Am Blauen, z. B. ob Mariastein (9). Birshaldenberg bei Laufen (!).

Solanum nigrum L. em. Miller var. chlorocarpum (Spenner). Auf Schuttstellen bei Basel hie und da: Friedmatt, bei der Gasfabrik, Ruchfeld, St. Jakob–Neue Welt, 1915—16 (20).

Datura Stramonium L. Bei Magden, 1917 (!).

Linaria Cymbalaria Mill. Schloss und Felsen Angenstein (!).

L. repens (L.) Miller, Basel, Bahnkörper beim Erdbeergraben, 1918 (!). Bahnhof Aesch, 1921 (!).

Scrophularia alata Gilib. var. Neesii (Wirtg.). Bad: bei Rötteln (!). Im ganzen Gebiet verbreitet (vergl. auch 26).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Veronica prostrata L. Südlich über Tuggingen, Kt. Bern, 1917 (!).

Digitalis ambigua Murr. „In der Au", Gemeinde Münchenstein, vereinzelt und im Reinacherwald immer noch zahlreich (!).

Erinus alpinus L. Falkenfluh unter dem Signal P. 659 ob Tuggingen, 1918 (!).

Melampyrum cristatum L. Bei Arlesheim auch am Gobenrain, 1915 (!) und zwar wie auch am Dornacher Schlossberg *var. cristatum Beauverd subvar. typicum Beauverd.*

Euphrasia salisburgensis Funk. Schartenfluh, 1918 (!). Schlossberg ob Waldenburg (19).

E. nemorosa H. Mart. Berner Jura: „Le Cerneux" bei Bourrignon, 1916 (!), auf Weiden am Raimeux überall von 1000—1300 m, sowohl westlich von „Raimeux" als nördlich unter dem Signal über Rebeuvelier, 1921 (!).

E. stricta Host. Unbebaute Stelle bei Mariastein, links der Strasse nach Metzerlen, 1919 (!). Die Angabe „Raimeux" in Binz, Flora von Basel, 1911, ist zu streichen.

E. serotina Lam. Feuchte Stellen im Jura: Ettingen, gegen Tschäpperli, 1917—21 (!). Büren, an der Strasse gegen Lupsingen, 1918 (!). Im Bödeli bei Seewen (10). Bei Rebeuvelier, 1921 (!).

Utricularia vulgaris L. Bei Rheinfelden erloschen (11, Mitteil. von 1919).

**Orobanche crenata Forsk.* Güterbahnhof Wolf, 1918 (1), wieder 1919 (!).

O. reticulata Wallr. Vorder Schellenberg bei Waldenburg, 1919 (19).

Lathraea Squamaria L. Pelzmühletal (6). Soyhières (5).

Plantago lanceolata L. var. sphaerostachya Wimm. u. Grab. St. Johannbahnhof, 1915 (20). Els: Unterhalb Burgfelden, 1913 (!). **Ssp. altissima (L.) Rouy.* Schutt bei der Irrenanstalt, 1915 (20). Erdbeergraben, 1915 (!). Bad: Kleeacker bei Wollbach, 1879 (21).

**Pl. indica L.* Bad. Bahnhof Güterhallen, 1917 (!).

Sherardia arvensis L. var. hirsuta Baguet. Ruderal auf dem Gellert, 1915 und Ruchfeld, 1916 (20).

Asperula arvensis L. Ruchfeld wieder 1915 (20), 1921 (!).

**A. glauca Bess.* Bei Zwingen, 1916—21 wieder (!). An der Bahnlinie Münchenstein–Arlesheim an mehreren Stellen (!).

Galium verum L. ssp. praecox (Lang) Petrak. Allschwil-Oberwil (!).

G. pumilum Murr. var. hirtellum Briq. Hintere Egg–Kellenköpfli ob Waldenburg, 1919 (19). Felsen bei Chatillon (!) und

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sicher an vielen anderen Stellen unseres Jura, wie auch *var. pubescens.*

G. Mollugo × *verum.* Hochrüti über Olten (!).

Valeriana officinalis L. var. tenuifolia Vahl. Um Waldenburg häufig, auch zwischen Oberdorf und Bennwil (19).

Campanula persicifolia L. Auch am Bahndamm zwischen Augst und Rheinfelden (!).

Eupatorium cannabinum L. Unter der Normalform eine solche mit ganzrandigen Teilblättern, *f. edentulum Binz f. nov.*, am Blauen ob Ettingen, am Weg zur Platte, Kt. Baselland, 1917 (!).

Gnaphalium silvaticum L. var. citrinum Gaud. Hard bei Muttenz, 1887 (!).

Gn. norvegicum Gunn. Bad: im ganzen Feldberggebiet (18).

**Xanthium spinosum L.* Strassenrand am „Baselweg", bei P. 289, Gemeinde Muttenz, 1919 (!).

**Ambrosia trifida L. var. integrifolia Torr. u. Gray.* Lagerhäuser bad. Bahnhof, 1917 (!).

**Iva xanthiifolia Nutt.* Birsfelden, 1918 (1).

**Guizotia abyssinica Cass.* Wird immer wieder da und dort beobachtet; z. B. Uferstrasse, 1921 (G. Müller), Ruchfeld, wieder 1920 (!).

**Galinsoga parviflora Cav.* Tierheim Basel, 1917—18 (9).

**Hemizonia pungens Torr. et Gray,* Ruchfeld, 1919 (!).

**Anthemis tinctoria L.* Uferstrasse Basel, 1916 (20).

Achillea Ptarmica L. In einem Graben „Unter dem langen Hag" bei Aesch, mit Iris Pseudacorus, Sparganium ramosum, Alisma Plantago aquatica, Stachys palustris, 1918 (!).

**Chrysanthemum segetum L.* St. Johannbahnhof, 1915 (20).

Tanacetum vulgare L. Gellert, 1916—17 (9).

**Artemisia Absynthium L.* Ruchfeld, 1915—16 (20, !). Heiligholz bei Münchenstein, 1918 (9). Birsfelden, 1915 (1).

Carlina acaulis L. Bei Ober-Dornach an der Strasse nach Hochwald schon bei 360 m (!).

Arctium Lappa L. Auch bei Pratteln, 1915 (1).

Cirsium acaule L. Bad: Helgisberg bei Wollbach, 1876—1914 (21).

C. oleraceum × *palustre,* Wallibach Weidli bei Bennwil, 1917 (19). Neunbrunnenwald bei Waldenburg, 1919 (19).

Centaurea Jacea L. ssp. angustifolia (Schrank) Gugler, Altes, linkes Birsbord bei Münchenstein und zwar *var. integra* und *var. semifimbriata Gugler,* 1918 (!). Am Blauen ob Ettingen, 1918 (!).

**C. dubia Sut.* St. Johannrheinweg, 1920 (!).

**C. melitensis L.* Bahnhof Grellingen, 1916 (20).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Picris echioides L. Bei Basel immer wieder an verschiedenen Stellen, so am Bruderholz, 1916 (!), Münchenstein, jenseits der Birs, 1916 (!). Ferner oberhalb der Kirche St. Peter bei Niederdorf, 1918 (19). Am Löhrenberg bei Titterten und beim Friedhof Waldenburg, 1919 (19).

Taraxacum officinale Weber ssp. paludosum (Scop.) Sch. u. K. An feuchten Stellen im Jura auf Weiden etc. wohl nirgends fehlend. Wasserberg ob Bärschwil, 1919 (!). Bei Diegten am Weg gegen Wüstmatt, 1920 (!). (Über ssp. levigatum und obliquum siehe unter Bemerkungen.)

Lactuca Serriola L. var. integrata (Gr. Godr.) Sch. u. K. Klybeck, auf Schutt an neu angelegten Strassen, 1901 (!).

Crepis blattarioides Vill. Bad: Sirnitz, auf Wiesen, 1899 (21).

Hieracium Pilosella L. ssp. subvirescens N. P. (det. H. Zahn). Bad: Murg, an der Strasse nach Harpolingen, 1912 (!).

H. Schultesii F. Schultz ssp. megalophyllum N. P. Bad: bei Murg, an der Strasse nach Harpolingen, 1912 (!) und zwar *f. pleiotrichum N. P.* und *f. oligotrichum, N. P.* (det. Zahn). *Ssp. Schultesii F. Schultz.* Bei Murg, 1911 (19, vergl. 22, S. 204).

Bemerkungen und Berichtigungen.

Asplenium fontanum Bernh. Hofstetterköpfli (Probst, Th., vergl. 22, S. 179). Wurde von mir seither wiederholt vergeblich gesucht, obschon mir die Stelle vom Entdecker genau bezeichnet wurde. Auch die anderen Teile des Berges, Felsen und Wald, ergaben bei gründlicher Absuchung kein Resultat. Das Vorkommen bedarf erneuter Bestätigung.

Alisma gramineum Gmel. Die Angabe Grenchen und Altreu (22, S. 180) bezieht sich auf eine Form von A. Plantago aquatica (14).

Triticum repens L. var. glaucum Döll (22, S. 182) = *Agropyron intermedium (Host) P. B. var. arenosum (Spenner) Thell.* (s. Ber. d. schweiz. bot. Ges., 1916, S. 164—65). Hieher gehören auch die Pflanzen von Istein, Neuenburg; Hüningen im Els., von der Rheinhalde bei Grenzach. Ausserdem kommen stark blaugrüne Formen von *A. repens* vor, so am Rhein bei Grenzach, an der Südostecke des Jakobsbergerholzes am Bruderholz, hier speziell *var. aristatum (Döll) Volkart*, und anderwärts im Gebiet.

Carex pilosa Scop. Es ist auffallend, dass die Angabe von Döll, Rheinische Flora 1843, S. 152 (vergl. 26) und Flora des Grh. Baden, 1857, S. 266, wonach die Pflanze von *Zeyher* auf dem Grenzacherhorn gefunden wurde, nicht auch von *C. F. Hagenbach* erwähnt wird, der andere Angaben Zeyhers, mit dem er in Verkehr stand, aufgenommen hat. Im Herb. Hagenbach ist kein Beleg

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für diesen Fund vorhanden. Zeyher hat Basel im Jahre 1804 verlassen; er kam als Gartendirektor nach Schwetzingen. Sein grosses Herbar ist im Besitz der badischen Landessammlung für Naturkunde in Karlsruhe. Der Verwalter, Herr A. Kneucker hat auf meine Veranlassung hin im Zeyherschen Herbar nachgesehen, fand aber vom C. pilosa nur 2 Exemplare ohne Standortangabe. Somit bleibt mein Nachweis (Nicht „Binz, Christ" wie in 26 geschrieben wird. Herr Dr. Christ wurde von mir später an den Ort geführt.) am Ausserberg bei Riehen immerhin wertvoll. Die Stelle liegt im Gebiet des Kantons Basel-Stadt.

Polycnemum arvense L. ssp. majus Briq. (vergl. 22, S. 208) Sisseln (Lüscher) ist unrichtig. Es soll heissen Siselen im Kt. Bern (14) und liegt nicht in unserem Gebiet.

Ranunculus aquatilis L. Die Angabe „Weiher bei Station Soyhières im Birstal (Dr. A. Kündig in Binz, Flora) ist jedenfalls unrichtig. Es findet sich dort nur *R. flaccidus Pers.* (3, !).

R. reptans L. Am Rheinufer bei Grenzach, Labram in Hagenbach, Suppl. 1843, S. 102 als Varietät von R. Flammula wird in 26 mit der Bemerkung „typisch" versehen. Diese Bestätigung genügt aber nicht, denn der betreffende Herbarbogen, der allerdings typische Exemplare von R. reptans enthält, hat 3 Etiketten. Eine mit der obigen Angabe, eine „prope Michelfelden" und eine weitere mit diversen Angaben. Es kann nun nicht mehr festgestellt werden, von wo die Exemplare stammen.

Die für Neudorf angegebene *Cardamine amara × pratensis* (Aellen in 22, S. 192) ist nach Revision durch Thellung nur C. pratensis. Die für Zwingen im Birstal von mir angegebene *C. amara × pratensis* (Flora, 1911, S. 124) ist *C. amara L. var. erubescens Peterm.* (vergl. Ber. schweiz. bot. Ges. 1916, S. 195).

Rosa spinosissima × tomentosa. Ingelsteinfluh, 1912 (!) ist in 22 unrichtig als R. alpina × tomentosa angegeben.

Viola rupestris Schmidt (V. arenaria DC.). Als Neufund (1900) von Linder-Hopf in die Flora von Binz (I. Aufl. 1901, S. 329) aufgenommen, wurde schon von Hagenbach (Suppl., 1843, S. 44) unter dem Namen *V. canina L. var. sabulosa Rchb.* erwähnt. Belegexempl. im Herb. helv. Bas., leg. Fischer.

Daphne Cneorum L. Die Angabe „Stürmenkopf" (Flora von Basel) ist zu streichen (vergl. 22, S. 196).

Epilobium adnatum Gris. Balm (Pb. in 22, S. 197) gehört nicht in unser Gebiet; gemeint ist Balm am Buchberg (17).

Ammi majus L. Els: Bei Bartenheim (A. u. W. in 22, S. 213) ist Falcaria vulgaris (vergl. 26, S. 192). Letztere ist in Getreidefeldern im Els. nicht selten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Levisticum officinale Koch. Els: Bei St. Ludwig (Weber in 22) ist *Petroselinum sativum Hoffm.*

Myosotis caespitosa Schultz. Die Angabe „Steinenstadter Rheininsel" (Flora 1911, S. 226) gehört zu *M. scorpioides L. em. Hill. ssp. caespititia (DC.) E. Baum. (M. Rehsteineri Wartm.)*

Veronica acinifolia L. Die von Bernoulli stammende Angabe „Leopoldshöhe" ist, wenn nicht Neunachweis erfolgt, zu streichen. Die betreffenden Belegexemplare im Herb. helv. Bas. gehören zu *V. arvensis.*

Kentranthus angustifolius DC. „Weissenstein" zu streichen. Das einzige sicher konstatierte Vorkommen auf der Südseite des Weissenstein: „Wengistein bei Solothurn" ist nach 17 erloschen. Hingegen bleibt die Angabe „Rüschgraben" südlich Gänsbrunnen bestehn.

Inula britannica L. Bei Michelfelden (vergl. Hagenbach, Tentamen Fl. bas. II, S. 329—30 und Suppl. S. 176). Diese Angabe erschien mir immer zweifelhaft, da ich in den feuchten Wiesen von Michelfelden bis zum Löchli im Elsass wohl Buphthalmum salicifolium seit Jahren reichlich antraf, nach Inula britannica aber stets vergeblich suchte. Ich untersuchte nun die Belegexemplare des Hagenbachschen Herbars und konstatierte auch hier Buphthalmum salicifolium. Das Ergebnis ist publiziert in den Ber. der schweiz. bot. Ges., 1920, S. XXXIII (Mitteil. in der Frühjahrsversamml. 1919). Wird in 26 nochmals publiziert, merkwürdigerweise ohne Zitat.

Achillea nobilis L. St. Johannbahnhof (Weber in 22) ist zu streichen. Es ist *A. ligustica All.* (s. Thellung, Adventivflora III, 1919, S. 807).

Calendula arvensis L. Rheinhalde gegen Grenzach (Aellen in 22, S. 217). Wurde von Prof. A. Buxtorf seinerzeit dort ausgesät. Stammpflanze im Elsass (6).

Centaurea pseudophrygia C. A. Mey. „Am Feldberg" zu streichen (vergl. 27, 1920, S. 112).

Hypochoeris glabra L. Die Angaben „An der Wiese" und „Haltingen" stammen von Dr. W. Bernoulli nach Herbarpflanzen von Fr. Bernoulli. Die Exemplare gehören aber, wie ich durch genaue Prüfung feststellen konnte, zu *H. radicata L.* Auch die Angabe „Leopoldshöhe" ist zu streichen; es handelt sich auch hier nur um H. radicata[1]).

---

[1]) Nach gütiger Mitteil. von Herrn Dr. *E. Rübel*, in dessen Besitz die betreffenden Herbarexemplare jetzt sind; ich verdanke ihm hiemit seine diesbezügliche Bemühung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. maculata L. Nicht am Feldberg (Neuberger, Mitteil. vom 16. April 1912).

Taraxacum officinale Weber. Was für die Basler Flora bisher unter *T. levigatum* angegeben wurde, ist zum Teil *ssp. obliquum (Fries) Sch. u. K.* Die Verbreitung der beiden Unterarten ist im Gebiet noch genauer festzustellen. Aus meinem Herbarium entnehme ich: *ssp. levigatum (Willd.) Sch. u. K.* Reinacherheide, 1912 (!). Blauenweide, 1912 (!). Bad: Isteiner Klotz, 1891 (!); von da auch im Herb. Hagenbach, 1841 (Lang). — *ssp. obliquum (Fries) Sch. u. K.* Hofstedterköpfli, 1908—12 (!). Bad: Isteiner Klotz, 1890 (!). Els: Damm zwischen Hüningen und Neudorf, 1890 (!). — Nicht sicher bestimmbar, da keine reifen Früchte vorhanden: Himmelried–Grellingen, 1900 (!). Bad: Vögisheim, 1890 (!). Els: Rosenau, 1897 (!).

Hieracien. Herr *Herm. Zahn* in Karlsruhe, der auf meine Veranlassung hin die Hieracien aus den älteren Teilen des Herb. helv. Bas. (C. F. Hagenbach, R. Preiswerk u. a.) nebst einigen von mir in neuer Zeit gesammelte revidiert hat, verdanke ich auch an dieser Stelle seine mühevolle Arbeit. Die Ergebnisse sind an anderer Stelle publiziert worden (vergl. 26).

Das Herb. helv. Bas., das von mir in den Jahren 1913—1920 vollständig aufgearbeitet wurde, ist nun für Studienzwecke zugänglich. So ist es heute möglich, ältere Angaben, soweit sie durch Herbarmaterial belegt sind, nachzuprüfen. Einzelnes ist im Laufe der Zeit freilich verloren gegangen oder früher durch unrichtige Behandlung unbrauchbar geworden, während anderseits zahlreiche wertvolle Belegstücke erhalten geblieben sind. (Vergl. auch *Binz*, die Herbarien der botan. Anstalt Basel, diese Verhandl., Bd. XIX, 1908, S. 137—151.) Die Sammlung zählte nach Fertigstellung im Juni 1920 im ganzen 25,734 Nummern, die sich nach den Sammlern folgendermassen verteilen: C. F. Hagenbach 3106, J. J. Uebelin 417, R. Preiswerk 1954, L. G. Courvoisier 1647, W. Bernoulli 14,119, H. Christ 345, J. Linder-Hopf 2136, A. Buxtorf 1328, Diverse 682.

Die älteren Herbarien, speziell dasjenige von *C. Bauhin*, angelegt 1577—1624 und dasjenige von *W. de Lachenal*, angelegt am Ende des 18. Jahrhunderts, werden separat aufbewahrt.

Manuskript eingegangen 12. Januar 1922.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel

Jahr/Year: 1921-1922

Band/Volume: 33_1921-1922

Autor(en)/Author(s): Binz August

Artikel/Article: Ergänzungen zur Flora von Basel 256-280